

Bürgerversammlung des 5. Stadtbezirkes am 8. 07. 2021

6

Bitte diesen Wortmeldebogen vollständig und gut leserlich ausfüllen!

**Anfrage** (keine Abstimmung; Sie erhalten eine Antwort von den anwesenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Landeshauptstadt München während der Bürgerversammlung oder, falls nicht möglich, eine Antwort des Oberbürgermeisters / der Verwaltung)

**Antrag** (Abstimmung am Ende der Bürgerversammlung; bei Zustimmung Prüfung durch die Stadtverwaltung und Behandlung im Stadtrat / Bezirksausschuss)

Ich möchte meinen Beitrag **selbst vortragen**  / **vortragen lassen** .

**Betreff** (bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen und den Betreff auf der Rückseite wiederholen)

Forderung einer eigenen Einwohnerversammlung in der Unteren Au

**Persönliche Angaben** (bitte Druckbuchstaben)

Name:  Vorname:

Straße, Nr.:  PLZ:

Staatsangehörigkeit:  Telefon / E-Mail (freiwillig):

Ich bin damit einverstanden, dass die Landeshauptstadt München meinen umseitigen Antrag einschließlich evtl. beigefügter Unterlagen im Internet ohne Nennung meines Namens und sonstiger persönlichen Angaben veröffentlicht. Ich sichere zu, dass ich hinsichtlich der von mir zur Verfügung gestellten Unterlagen Inhaber aller erforderlichen Rechte bin und dass durch die Veröffentlichung dieser Unterlagen durch die Landeshauptstadt München keine gesetzlichen Vorschriften oder Rechte Dritter verletzt werden.

Unterschrift

Wohnen Sie im Stadtbezirk?

Ja  Nein

Haben Sie einen Gewerbebetrieb bzw. eine berufliche Niederlassung im Stadtbezirk?

Ja  Nein

Sind Sie Vertreter/-in einer Einrichtung im Stadtbezirk?

Ja  Nein  Welche:

Bitte beachten Sie beim Ausfüllen des Wortmeldebogens die nachfolgenden Hinweise:

**Antrag oder Anfrage?**

Bitte überlegen Sie, ob Ihr Anliegen statt mittels eines formellen Antrags an die Bürgerversammlung nicht auch durch eine - in der Behandlung weniger zeitaufwändige und kostengünstigere - Anfrage eingebracht werden kann.

**Persönliche Wortmeldung?**

Möchten Sie sich nicht selbst zu Wort melden, wird lediglich eine Zusammenfassung Ihres Antrages / Ihrer Anfrage unter Nennung Ihres Namens verlesen.

**Anlagen?**

Wenn Sie einen Anhang zu Ihrem Antrag / Ihrer Anfrage mitgebracht haben, fügen Sie diesen bitte bei.

**Rechtliche Vertretung?**

Das Recht auf Mitberatung in der Bürgerversammlung kann nur persönlich ausgeübt werden. Sie können sich daher nicht rechtlich vertreten lassen.

**Betreff** (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

Forderung einer eigenen Einwohnerversammlung im der Unteren Au

**Antrag** (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) **oder Anfrage:**

s. Anlage

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

ohne Gegenstimme angenommen

mit Mehrheit angenommen

ohne Gegenstimme abgelehnt

mit Mehrheit abgelehnt

Antrag für eine eigene Einwohnerversammlung für die Auer Bürgerinnen und Bürger,  
unter Berücksichtigung der Anwohner am und nahe dem Mariahilfplatz

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich bitte Sie, mich mit der Forderung an den Bezirksausschuß nach einer eigenen Einwohnerversammlung der Anwohner der Unteren Au zu unterstützen. Dies betrifft insbesondere die Bewohner des Bereichs zwischen Eduard Schmid- und Zeppelinstraße bis zur Ludwigsbrücke, Rosenheimer Straße, Am Lilienberg und entlang dem Auer Mühlbach bis zur Ohlmüllerstraße.

**Begründung:**

Das Vorhaben einer Mehrheit des Bezirksausschusses, den Mariahilfplatz auf Dauer Geschäftsleuten und ihren Veranstaltungen zu öffnen, stellt eine unzumutbare Belastung der Anwohner dar. Ihre Meinung muß daher gehört werden. Es ist ein abstruses Argument aus den Reihen des Bezirksausschusses, die Haidhausener könnten hier mitbestimmen, weil der Mariahilfplatz der Stadt gehöre.

Seit der Stadtteil Haidhausen mit dem Stadtteil Au 1996 zum 5. Stadtbezirk zusammengelegt wurde, gab es immer wieder Versuche, den Mariahilfplatz außerhalb der Auer Dulten mit Veranstaltungen wie z. B. dem Zirkus Roncalli zu belegen. So viele Haidhausener oder jüngst Zugezogene verstanden und verstehen nicht, daß den Anwohnern die drei Dulten völlig ausreichen. Sie müssen die Besuchermassen, die überfüllten Busse und Trambahnen und vergebliche Parkplatzsuche aushalten. Zusätzlich ertragen müssen sie den Andrang von Partyfeiernden an der Isar, deren nächtliches Treiben die Nachbarn in der warmen Jahreszeit zur Verzweiflung treibt. In den letzten Jahren haben die Auer in stadtteilbezogenen Bürgerversammlungen eindeutig gegen kommerzielle Veranstaltungen auf dem Mariahilfplatz votiert, die Begierden immer wieder auftretender Geschäftsleute abgeschmettert. Denn der angeblich zu stille, ja „tote“ Platz ist für die Auer zwischen den Märkten ein spiritueller Ort, geliebt und genutzt von Vielen, insbesondere Kindern und Jugendlichen zum Spielen und Sporttreiben, in der schlimmen Pandemiezeit für viele Familien die einzige Möglichkeit, aus ihren oft zu engen Wohnungen zu entfliehen.

